

Inhalt

Vorwort	V
Abbildungsverzeichnis	XI
Abkürzungsverzeichnis	XII
Einleitung	
Vom Welthunger	1

Teil I

Bestandsaufnahme:

Die globale Ernährungssituation	25
I.1 Kriterien der Nahrungsmittelversorgung	26
I.1.1 Bevölkerungswachstum und Nahrungsmittelversorgung	31
I.1.2 Finanzinteressen lenken die Nahrungsmittelversorgung	42
I.2 Nahrungsmittelpreise und der dritte apokalyptische Reiter	55
I.3 Der Hungergräuel im 21. Jahrhundert	60
I.4 Ressourcenausbeutung untergräbt Ernährungssicherheit	67
I.5 Chinas Bauernmassen und die Einführung des Verantwortungssystems	76
I.6 Preisdumping behindert Selbstversorgung	81
I.7 Wie die Globalisierung den Nahrungsmittelmix verändert	90

Teil II

Die Ressourcenplünderung gefährdet die Welternährung	99
II.1 Keine Nahrung ohne Land, Wasser und Energie	100
II.2 Lebensader Wasser zwischen Unendlichkeit und Knappheit	109
II.3 Alarmstufe Rot: Viel Wasser und leere Meere	124
II.4 Die Rohstofferschöpfung verstärkt den Nahrungsmittelmangel	129
II.5 Schrumpfende Ackerflächen und wuchernde Megastädte	132
II.6 Wir haben nur einen Planeten, der uns ernährt	139
II.7 Landwirtschaftliche Biodiversität und Welternährung	144

Teil III

Der aussichtslose Kampf gegen die ungleiche Verteilung	149
III.1 Wer hat, dem wird gegeben	150
III.2 Verteilungsgesetze für die Stärkeren	154
III.3 Weniger Hunger durch eine gerechtere Landverteilung	158
III.4 Champagner statt Bildung und Arbeitsplätze	163
III.5 Wie Ressourcenreichtum zum Fluch wird	167
III.6 Mikrokredite: Befreiung von Armut oder Endstation?	172
III.7 Auf der Suche nach dem Glücksmaßstab	179

Teil IV

Schwarzliste Welternährung	185
IV.1 Die Natur lehnt sich auf	186
IV.2 UN-Organisationen setzen auf Marktliberalismus	190
IV.3 Sind NROs die besseren Entwicklungshelfer?	193
IV.4 Entwicklungshilfe in der Sackgasse	197
IV.5 Entwicklungshilfe befördert Migration	199
IV.6 Migration vor dem Exodus	201
IV.7 Welthandel mit Januskopf	205
IV.8 Schlechte Böden, schlechte Ernten	209
IV.9 Bevölkerungsexplosion und Armut	214
IV.10 Wirtschaftsentwicklung schön gerechnet	225
IV.11 Katastrophenschutz Fehlanzeige	229
IV.12 Die Warnung des Johannes ist noch aktuell	232

Teil V

Die Welt wird von Hunger und Armut befreit	239
V.1 Die UN wollen Hunger und extreme Armut besiegen ..	240
V.2 Mittel im Kampf gegen Hunger und Armut	246
V.3 Der Plan der UN als neue Waffe gegen Armut?	251
V.4 Bewahrung der Schöpfung	257
V.5 Afrika muss seine Saat sorgfältig auswählen	259
V.6 Wer die Nahrungsmittel kontrolliert, kontrolliert die Welt	262
V.7 Mit Gentechnik kein Welthunger?	268
V.8 Der Pontifex und die grüne Gentechnik	272
V.9 Katholische Soziallehre gegen den Götzen Kapital	275

Teil VI

Eine alternative Methode gegen Hunger und Armut	279
VI.1 Warum eine alternative Methode?	280
VI.2 Jeder Krieg ist ein Verlust, aber besser organisiert	289
VI.3 Organisation ist wichtiger als Geld	294
VI.4 Netzwerke bündeln fachliche Kompetenzen	298
VI.5 Im Fokus der Zielerreichung	302
VI.6 Zielsystem umsetzen, Kapitalismus zähmen	309
VI.7 Voraussetzungen einer bedarfsgerechten Selbstversorgung	319
VI.8 Warum bedarfsgerechte Selbstversorgung?	325
VI.9 Engpass an Selbstversorgung, Überschuss an Geld	333
VI.10 Die Akteure der Globalisierung und der Welthunger ..	338
Schlusswort und Ausblick	343
Anmerkungen	353
Register	389